



Liebe Leser:innen des sfs-Newsletters,

auch wenn uns alle Corona noch immer unmittelbar belastet, die Freude an direkten Kontakten einschränkt und ein „New Normal“ noch nicht wirklich in Sicht ist, ging die Arbeit wie an vielen Arbeitsorten auch bei uns glücklicherweise weiter.

Aus der Menge an Neuigkeiten aus Projekt-, Veranstaltungs- und Veröffentlichungsaktivitäten unseres Institutes möchten wir für eilige Leser:innen vier Mitteilungen herausheben.

Wie viele von Ihnen wissen, arbeiten wir seit langem nicht nur in inter- und transdisziplinären Netzwerken aktiv mit, sondern sind immer wieder sowohl an Erforschung als auch an praktischer Initiierung und Entwicklung von Netzwerken beteiligt. Im Rahmen des EU-Programms für Beschäftigung und soziale Innovation (EaSI) dürfen wir nun in einem soeben gestarteten Projekt daran mitwirken, ein **europäisches Netzwerk nationaler Kompetenzzentren für Soziale Innovation** aufzubauen und wissenschaftlich zu begleiten.

Netzwerkförmige Ausrichtung hat auch das ebenfalls frisch gestartete bürgerwissenschaftliche Projekt **„IncluScience – Disability Mainstreaming in Wissenschaft und Praxis“**. Es ist auf Ebene unserer SI-Forschung zu E-Inclusion angesiedelt. Die zu bearbeitende Kernfrage lautet hier: Welche Informationen benötigen Menschen mit Beeinträchtigungen, um einen inklusiven Zugang zu öffentlich zugänglichen Orten wie Bahnhöfen, Kinos oder Hotels zu erhalten? Und wie lässt sich bürgerwissenschaftliche Forschung inklusiv gestalten?

Die sfs war mit einer Delegation des LIFE-Projektes **Evolving Regions** an einer Präsentation auf dem „Covenant of Mayors Investment Forum - energy efficiency finance market place“ beteiligt. Organisiert von dem European Commission's Directorates-Generals for Energy and Climate Action und der European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA) wurden den Repräsentant:innen der Covenant of Mayors Initiative, Investor:innen und Vertreter:innen der Europäischen Kommission über zwei Tage insgesamt 44 Projekte vorgestellt.

Das Projekt Evolving Regions ist Teil vielfältiger sfs-Aktivitäten auf dem Themengebiet Transformative Governance in Stadt und Region.

Auch in der sfs-Arbeitsforschung gibt es eine Reihe von Aktivitäten. Hervorheben möchten wir den Auftakt des Projektes von **Ch@nge Ruhr**, ein Kooperationsprojekt des Netzwerks Arbeitsforschung NRW, an dem wir mit dem IAT Gelsenkirchen, dem IAQ in Duisburg und die Ruhr-Universität Bochum arbeiten. Das Projekt will einen Zukunfts-HUB als virtuellen Orientierungs- und Knotenpunkt für KMU aufbauen, um betriebliche Digitalisierungsprozesse bedarfsorientiert zu unterstützen und Inspirationen für die arbeitsorientierte Gestaltung zu vermitteln. NRW-Arbeits- und Sozialminister Karl-Josef Laumann betonte in einer Videobotschaft die besondere Bedeutung des Projektes für die Ruhr-Region und die „sozialpartnerschaftliche Gemeinschaftsaufgabe“, den digitalen Wandel gemeinsam mit den Beschäftigten betrieblich zu gestalten.

Herzliche Grüße aus Dortmund

Ihr sfs-Team Öffentlichkeitsarbeit



Großes europäisches Netzwerk zum Aufbau „Nationaler Kompetenzzentren für Soziale Innovation“ wird gefördert

Das Thema Soziale Innovation erhält im Rahmen der neuen ESF Förderperiode 2021-2027 eine zentrale Bedeutung. Hierfür wird dem neuen „ESF Plus“ das EU-Programm für Beschäftigung und soziale Innovation (EaSI) zugeordnet. EaSI soll hochwertige und nachhaltige Beschäftigung fördern, Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen helfen und bessere Arbeitsbedingungen sicherstellen. Das deutsche Konsortium startet unter Beteiligung der sfs, als Teil eines großen internationalen Netzwerkes, hierzu seine Arbeit bereits im Mai 2021.

[Lesen Sie mehr...](#)



Motor sozialer Innovationen für Inklusion: Start des bürgerwissenschaftlichen Projekts IncluScience

Welche Informationen benötigen Menschen mit Beeinträchtigungen, um einen inklusiven Zugang zu öffentlich zugänglichen Orten wie Bahnhöfen, Kinos oder Hotels zu erhalten? Und welche inklusiven partizipativen Methoden lassen sich zur Beantwortung dieser Frage nutzen? Diese Fragen stellt sich das Projekt „IncluScience – Disability Mainstreaming in Wissenschaft und Praxis“, das den Anspruch inklusiver Bürgerwissenschaften verfolgt. Das durch das BMBF geförderte Projekt ist nun gestartet. Die sfs-Wissenschaftler:innen Dr. Bastian Pelka, Daniel Krüger und Ann Christin Schulz begleiten es wissenschaftlich.

[Lesen Sie mehr...](#)



Evolving Regions auf dem Covenant of Mayors

Am vergangenen Mittwoch (16. Juni 21) hat eine Delegation des LIFE-Projektes Evolving Regions das Projekt auf dem „Covenant of Mayors Investment Forum - energy efficiency finance market place“ vorgestellt. Organisiert von dem European Commission's Directorates-Generals for Energy and Climate Action und der European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA) wurden den Repräsentant:innen der Covenant of Mayors Initiative, Investor:innen und Vertreter:innen der Europäischen Kommission über zwei Tage insgesamt 44 Projekte vorgestellt.

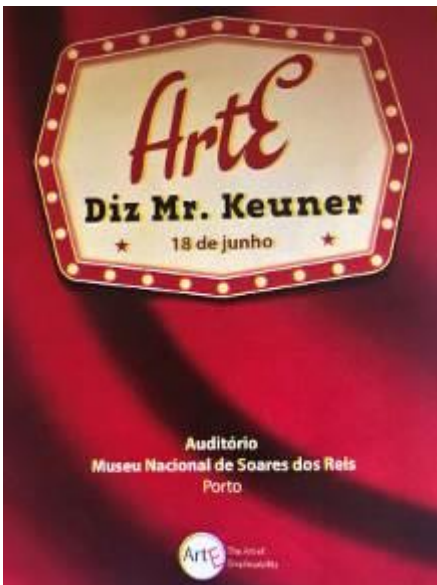
[Lesen Sie mehr...](#)



Projektauftritt von Ch@nge Ruhr findet hohe Resonanz

Den digitalen Wandel in kleinen und mittleren Betrieben mit konkreten Angeboten zu unterstützen und im Sinne der Beschäftigten arbeitsorientiert zu gestalten, ist das erklärte Ziel des Projektes „Ch@nge Ruhr - Zukunfts-HUB für KMU zur arbeitsorientierten Gestaltung des digitalen Wandels im Ruhrgebiet“, an dem neben der sfs noch das IAT Gelsenkirchen, das IAQ in Duisburg und die Ruhr-Uni Bochum mitwirken. Zum virtuellen Projektauftritt trafen sich 55 Teilnehmende aus Wissenschaft und Praxis, Gewerkschaften und Interessenverbänden, um über Perspektiven, Hemmnisse und Unterstützungsbedarfe – gerade in der aktuellen Situation – zu sprechen. NRW-Arbeits- und Sozialminister Karl-Josef Laumann hob in seinem Grußwort den sozialpartnerschaftlichen Ansatz des Projekts hervor.

[Lesen Sie mehr...](#)



ArtE bleibt resilient: Theaterpremiere und internationales Meeting in Porto und Auszeichnung für Pilotprojekt in Barcelona

Mit Sozialer Kunst durch die Pandemie: Theaterpremiere und Internationales Meeting in Porto, ein virtueller Projektbesuch von Studierenden der TU Dortmund und eine Auszeichnung in Barcelona für das EU-Projekt ArtE – The Art of Employability.

[Lesen Sie mehr...](#)



Klimafolgen und Klimaanpassung in NRW - Evolving Regions bei der KLIMA.WERKSTATT von KlimaDiskurs.NRW

Katharina Schrot hat am 15. Juni 2021 das Projekt Evolving Regions in der Klima.Werkstatt vom KlimaDiskurs.NRW e.V. vorgestellt. Unter dem Titel „Klimafolgen und Klimaanpassung in NRW“ sind Entscheidungsträger:innen aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zusammengekommen, um relevante Themenfelder der Klimaanpassung und daraus resultierende Herausforderungen für Kommunen zu diskutieren.

[Lesen Sie mehr...](#)



Beitrag zum Deutschen Digitaltag: Wie Politik jetzt die digital Abgehängten erreichen muss

sfs-Wissenschaftler Dr. Bastian Pelka spricht im Interview mit dem NDR darüber, wie Menschen erreicht werden können, die noch keine Erfahrung mit digitalen Medien haben.

[Lesen Sie mehr...](#)



Start des SISCODE Online-Seminars „Ko-Kreation für politische Entscheidungsträger:innen: Eine Einführung“

Im Projekt SISCODE ist ein kostenfreies Online-Seminar entstanden, das die verschiedenen Aspekte von Ko-Kreation beleuchtet und über die Vorteile von öffentlichem Engagement für Politikgestaltung informiert.

[Lesen Sie mehr...](#)



Wie Zwischennutzungen die Qualität und Vielfalt von Stadterneuerungsprojekten erhöhen: Projekt T-Factor veröffentlicht erste Forschungsergebnisse im Advanced Cases Portfolio

Am 8. Juni präsentiert das Projekt T-Factor die Ergebnisse der Vergleichenden Fallstudie im Rahmen einer öffentlichen Online-Veranstaltung. Dabei werden die ausgewählten T-Factor Advanced Case Studies beleuchtet sowie weitere Beispiele für erfolgreiche Zwischennutzungen in europäischen Stadterneuerungsprozessen diskutiert.

[Lesen Sie mehr...](#)



Toolset des Erasmus+ Projekts JobAct Europe veröffentlicht: Mit Sozialer Kunst zurück in den Arbeitsmarkt

Wie die Arbeitsmarktintegration durch Soziale Kunst funktioniert, können interessierte Praktiker:innen nun in drei Broschüren nachlesen und selbst anwenden: Die Ergebnisse des europäischen Projektes wurden in Form eines Toolsets in fünf verschiedenen Sprachen für die Praxis aufbereitet und stehen ab sofort zum Download bereit.

[Lesen Sie mehr...](#)

Europäische Partnerschaft zur (digitalen) Inklusion benachteiligter Jugendlicher: ViSAS-Projekt gestartet



Wie kann europäische Jugendarbeit trotz Pandemie innovativ und nachhaltig bleiben? Diese Frage stellt sich das Projekt „ViSAS – Virtual Social Art Stage“ mit einer Transformation künstlerischer Methoden in den digitalen Raum. Das Erasmus+ Projekt wird von den sfs-Wissenschaftlerinnen Kerstin Guhlemann und Christine Best wissenschaftlich begleitet und ist im April mit einer Online-Kick-Off Veranstaltung gestartet.

[Lesen Sie mehr...](#)

Das Verhältnis von Technik und Arbeit: Neue Ausgabe der „Beiträge aus der Forschung“ erschienen



In dem nun erschienen 207. Band aus der sfs-Reihe „Beiträge aus der Forschung“ mit dem Titel „Technik und Arbeit - „Bringing technology back in“ von Hartmut Hirsch-Kreinsen wird die Ausgangsthese einer engen Verschränkung von Technologie bzw. Technik als Moment sozialer Ordnungsbildung mit dem Feld der Arbeit geprüft. Der arbeitssoziologisch ausgerichtete Band steht zum freien Download zur Verfügung.

[Lesen Sie mehr...](#)

Erasmus+ Projekt ARTE: Theaterpremieren in Florenz und Barcelona unter besonderen Bedingungen



The show must go on – gerade in pandemischen Ausnahmezeiten gilt dies wie nie zuvor, wie sich bei einem Blick zu Pilotprojekten von „ArtE - The Art of Employability“ in Italien und Spanien zeigt. Das Erasmus+ Projekt „ArtE - The Art of Employability“, wissenschaftlich begleitet von den sfs-Wissenschaftlerinnen Kerstin Guhlemann und Christine Best, legt den Fokus auf die Verbesserung der sozialen Situation von jungen Erwachsenen im Mittelmeerraum und verbindet künstlerische Methoden des Schauspiels und des Theaters mit Sozialarbeit. Hierzu galt es die Arbeit an die Pandemiebedingungen anzupassen.

[Lesen Sie mehr...](#)



Evolving 21 – Das Speed Consulting Event zur Klimaanpassung)

Am 22. Januar fand im Zusammenhang der einjährigen Zusammenarbeit innerhalb des Projektes Evolving Regions das Event "Evolving21 – Das Digitale Speed-Consulting zur Klimafolgenanpassung" statt. Das Moderatorenteam Jennie Sieglar und Tim Schreder führte die fast 50 Teilnehmer:innen aus Presse, kommunalen Vertreterinnen und Vertretern und Studierenden durch die virtuelle Veranstaltung.

[Lesen Sie mehr...](#)



Auf dem Weg zur Industrie 5.0: Skills Alliance for Industrial Symbiosis (SPIRE-SAIS)

Das länderübergreifende europäische Forschungsprojekt SPIRE-SAIS, welches von der TU Dortmund koordiniert wird, setzt seinen Fokus auf die Faktoren Mensch und Gesellschaft im Zusammenhang mit der Digitalisierung industrieller Arbeitsplätze. Als eines der Schlüsselprojekte der Sozialforschungsstelle Dortmund ist es das Ergebnis langjähriger Kooperation mit internationalen Partnern aus Forschung, Industrie und Politik und wurde nun im Policy Brief "Industry 5.0 - Towards a sustainable, human-centric and resilient European industry" der Europäischen Kommission hervorgehoben.

[Lesen Sie mehr...](#)



Soziale Gründung als Karriereweg: Workshops für gründungsinteressierte Studierende

Im Rahmen des Projekts SIKE fanden am 12.01. und am 14.01.2021 zwei Online-Workshops zum Thema soziale Gründung statt, die von Sabrina Janz und Adrian Götting aus der Sozialforschungsstelle mit ihrem Projektpartner Social Impact Berlin und in Kooperation mit Jens Koller vom Innovation-Lab Bochum organisiert wurden.

[Lesen Sie mehr...](#)

Impressum

Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs)
Fakultät Sozialwissenschaften
TU Dortmund
Evinger Platz 17
D-44339 Dortmund

information.sfs@tu-dortmund.de

www.sfs.tu-dortmund.de

Redaktion

Dr. Ralf Kopp (V.i.S.d.P.)
Christian Teichmann

Newsletter abbestellen:

Sie können Ihr Newsletter-Abonnement selbst verwalten. Alle notwendigen Angaben und Einstellungen finden Sie unter dem folgenden Link: [Newsletter-Verwaltung](#)
